

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 495. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 190.

Erste Ausgabe

Dienstag, 23. Oktober 1906.

Zur Reform unserer Gerichtsorganisation.

In der neuesten Nummer der „Deutschen Juristen-Zeitung“ veröffentlicht der vortragende Rat im preussischen Justizministerium, Geh. Oberjustizrat Mägdel, ein interessante Abhandlung über die Reform unserer Gerichtsorganisation. Der bedeutende Aufsatz macht nach einer eingehenden Erörterung über die „Ziele der Reform“ nachfolgende praktische Vorschläge:

I. Gerichtsverfassung.
A. Reichsgericht. 1. Besetzung. Ein Präsident (Wirkl. Geh. Rat, Gehalt 30 000 Mk.), ein Senatspräsident (Räte 2. Klasse, 15 000 Mk.), Reichsgerichtsrate (Räte 2. Klasse, 12 000 Mk.), ein Oberstaatsanwalt (wie Senatspräsident), Staatsanwälte (wie Reichsgerichtsrate).
2. Zuständigkeit. a) Prüfung aller Revisionen der Oberlandesgerichte auf die Uebereinstimmung mit der Rechtsprechung der übrigen Oberlandesgerichte und des Reichsgerichts durch je zwei Reichsgerichtsrate; b) Entscheidung der Revisionen in denjenigen Fällen, in denen die Prüfung zu a) eine Abweichung ergibt, oder in denen das Oberlandesgericht, weil es eine solche Abweichung beabsichtigt, die Sache dem Reichsgericht überweist. Die Entscheidung erfolgt durch das Plenum der Zivil- oder Strafsachen.

B. Oberlandesgericht. 1. Besetzung: ein Präsident (Rat 1. Klasse, 15 000 Mk.), Senatspräsidenten (Räte 2. Klasse, 12 000 Mk.), Oberlandesgerichtsrate (Räte 3. Klasse, 7500–11 000 Mk.), ein Oberstaatsanwalt (wie Senatspräsidenten), Staatsanwälte (Räte 4. Klasse, 5400 bis 7200 Mk., zum Teil wie Oberregierungsrate zwischen 3. und 4. Klasse und Funktionszulage von 900 Mk.).
2. Zuständigkeit: Entscheidung über Revisionen in Zivil- und Strafsachen in Senaten von drei Mitgliedern.

C. Landgerichte. 1. Besetzung: Präsident (Rat 3. Klasse, 7500–11 000 Mk.), Landgerichtsdirigenten (wie Oberregierungsrate), Landgerichtsrate (Räte 4. Klasse, 5400–7200 Mk.). Erster Staatsanwalt (wie Oberregierungsrate), Staatsanwälte (wie Landgerichtsrate), Anwälte als Gehilfen der Landgerichtsrate und Staatsanwälte.
2. Zuständigkeit: a) Zivilsachen, b) in erster Instanz: Entscheidung aller Rechtsstreitigkeiten über Werte von mehr als 1000 Mk. sowie besonders jugendlicher Ealtungen von Rechtsstreitigkeiten durch Landgerichtsrate als Einzelrichter; in Handelskassen Kammern für Handelskassen; c) in zweiter Instanz: Entscheidung über Berufungen gegen Urteile der Amtsgerichte und Landgerichte durch eine Kammer von drei Mitgliedern (ein Landgerichtsdirigent, zwei Landgerichtsrate).
d) Strafsachen: c) in erster Instanz: Entscheidung der mittleren und schwereren Strafsachen in Schöffengerichten (ein Landgerichtsrate als Vorsitzender und zwei bzw. sechs Schöffen).
f) in zweiter Instanz: Entscheidung über Berufungen gegen Urteile der Amtsgerichte und Landgerichte in leichter und mittleren Strafsachen (ein Landgerichtsrate oder der Präsident und vier Schöffen).

D. Amtsgerichte. 1. Besetzung: Amtsrichter (Räte 5. Klasse, als Amtsgerichtsrate 4. Klasse, 3600 bis 7200 Mk.), aufführende Amtsrichter zum Teil Amtsgerichtsdirigenten (wie Landgerichtsrate) und Amtsgerichtspräsidenten (wie Landgerichtsrate), Staatsanwälte.
2. Zuständigkeit: a) Zivilsachen: alle Rechtsstreitigkeiten über Werte bis 1000 Mk. und besonders, ohne Rücksicht auf den Wert jugendliche Ealtungen von Rechtsachen; Entscheidung als Einzelrichter, in Gewerbetrieben mit Beiliegern;
b) Strafsachen: alle leichteren Fälle, im summarischen Verfahren als Einzelrichter, sonst unter Zuziehung von zwei Schöffen;
c) freiwillige Gerichtsbarkeit: Leitung der mit den Katastralämtern zu verbindenden Grundbuchämter.
E. Rechtsanwaltschaft und Notariat. Organisation der Anwaltschaft wie bisher. In größeren Orten selbständige Notariate, in kleineren Verbindung mit der Rechtsanwaltschaft.

F. Vorbereitungsdienst.
A. Zu Stellen bei den Landgerichten, den Oberlandesgerichten und dem Reichsgericht (Richter oder Staatsanwälte) sind befristet:

1. Landgerichtsassessoren. Zum Landgerichtsassessor wird ernannt, wer nach dem Referendarexamen ein Jahr bei den Landgerichten und drei Jahre bei Oberlandesgerichten und bei Anwälten gearbeitet und demnach die große Staatsprüfung abgelegt hat. Zulassung zur Ausbildung bei den Landgerichten nur für eine begrenzte Anzahl. Bis zur Anstellung als Richter oder Staatsanwalt Befähigung als Gehilfe der Richter oder Staatsanwälte oder Verwaltung von Amtsgerichten.

2. Anwälte nach mehrjähriger Ausübung des Anwaltsberufs. Ein bestimmter Bruchteil der Stellen ist mit Anwälten zu besetzen.
3. Amtsrichter, die sich als Prospektträger bedürftig haben.
B. Die Befähigung zum Amtsrichter wird erworben durch Referendarexamen, vierjährige Beschäftigung vorzugsweise bei Amtsgerichten, einige Zeit auch bei Landgerichten und Anwälten, Ablegung der großen Staatsprüfung. Auch hier Beschränkung der Anwärterzahl dergestalt, daß auf baldige Anstellung nach der zweiten Prüfung gerechnet werden kann. Zu Amtsrichtern können auch Landgerichtsassessoren und Anwälte ernannt werden.
C. Rechtsanwaltschaft. Die Anwärter haben nach dem Referendarexamen ein Jahr bei Amtsgerichten, demnach drei Jahre bei Anwälten zu arbeiten und dann die große Staatsprüfung abzulegen. Zur Anwaltschaft können auch frühere Richter und Staatsanwälte angestellt werden.
D. Notariat. Die Befähigung zum Notariat wird durch die große Staatsprüfung A, B oder C erworben. Diese Vorschläge werden von dem Verfasser in Detail eingehend begründet.

Deutsches Reich.
Halle a. S., den 23. Oktober.
* Bismarck und der Großherzog von Baden. Sehr eingehend befaßt sich mit der Stellung des Großherzogs von Baden zu Bismarck die „Zukunft“. Ueber die Darstellung Hohenzollerns von dem letzten Besuch des Großherzogs beim Fürsten Bismarck schreibt sie:
Zwei alte Männer in einem stillen Zimmer allein. Der Kaiser wird groß. Der Großherzog antwortet: „Stimmen Sie mit mir in den Auf ein, 'Es lebe der Kaiser und das Reich!' Die wunderliche Esprit, die ich erinneren läßt. Si tacuisse. Cielowiel. ... Bismarck hat (nicht mit allem) den Kaiserbesuch anders dargelegt. ... Daß ich in diesen Tagen nicht besonders gut aufgelegt war, ist am Ende begründet. ... Ich hatte ja nicht erwartet, nach dreißig ministeriellen Dienstjahren an die Luft gesetzt zu werden. ... Und ich mußte, daß der Großherzog den jungen Herr nicht mehr als einmahl, wie ich mit ihm zusammen, wenn er mir offen gesagt hätte, wäre man, unter alten Leuten, vielleicht zu einer Verhandlung gekommen. ... Daß ich auf die gemeinsame Arbeit hin angesprochen wurde, nahmen die Herren auch einigermaßen faun. Die patriotischen Verdienste des hohen Herrn in Spanien: aber zu gleichen Teilen hatten die die Geschichtsläden doch nicht mehr erwidert. ... Und als ich dann den Ausdruck des Bedauerns über die vorseitige Trennung zu hören glaubte, am der Gedächtnis, mein alter Feind, und bei so kompliziertem Unbehagen, die aller Göttertrüben widerprüchliche Andeutung, Seine Königlich Hoheit habe, wenn ich recht unterrichtet sei, doch selbst im Sinn dieser Trennung auf den Kaiser eingewirkt, und ich hätte deshalb mein Geranzen über das Reich nicht verlassen. Der Großherzog stand auf, nahm seinen Helm und ging hinaus aus dem Zimmer. ... Das Klingt jaener, menschlicher als Cielowielts Bericht, hinter dem man den Vorhang fallen sieht. Leute, die es wissen konnten, erzählen bald danach, der Großherzog bedauere seine Haltung und möchte den Reich den ersten Antrag zurück. Das war vielleicht nur frommer Qualität erstanden. ... Getrieben durch, daß der reiche Mann und tüchtige Fürst, der auf Badens Thron sitzt, für die Stumbe, die seine größte werden konnte, nicht groß genug war.“
Die „Welt“ ist in der Lage, diese Darstellung im wesentlichen bestätigen zu können.
* Das Gerücht über den Wücktritt des Präsidenten des Reichsmilitärgerichts. Zu dem von uns mitgeteilten Artikel der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ vom 19. d. M.: „Weshalb trat der Präsident des Reichsmilitärgerichts General v. Plaffow zurück?“ geht der „Nordd. Allg. Ztg.“ von Kriegsministerium nachfolgende Mitteilung zu: „1. Das Kriegsministerium erließ niemals irgend eine Verfügung, die das Befehrsverbot der richterlichen Militärjustizbeamten einsetzte oder nur berückte. 2. Es gab nie eine Verfügung, durch die die Unabgängigkeit der erkennenden Militärgerichts einengriffen oder einengriffen verweigert hätte. 3. Soweit das Kriegsministerium als oberste Militärjustiz-Aufsichtsbehörde Anordnungen getroffen und Verfügungen erlassen hat, bezogen diese sich lediglich auf Verwaltungsangelegenheiten.“ In derselben Angelegenheit, so fährt das Kriegsministerium fort, „erhalten wir gleichzeitig von Reichsmarineamt Information, daß seine Verordnungen nach Form und Inhalt denen des Kriegsministeriums sich angeschlossen.“

Zur braunschweigischen Frage.

Widerum sind zwei angehene Braunschweiger Herren am Hofe in Hannover dem Herzog Ernst August sowie von den Prinzen Georg Wilhelm und Ernst August empfangen worden. Dr. Braunshweig. Westf. Anst. erfahren von den lobenden Ausdrücken zurückgekehrten Herren nähere Einzelheiten über diesen Besuch, und das Blatt ist autorisiert, folgendes zu veröffentlichen:
Bei der Unterredung über die braunschweigische Thronfolgersache ergab sich, daß das Herzogsamt überhaupt von vornherein damit gerechnet hat, daß selbst dem Prinzen Ernst August zu einer Erbfolgebestimmung in Braunschweig gewisse Bedingungen gestellt würden. Es ergab sich, daß der Herzog bereit ist, dem Prinzen Ernst August die vollständige Hand in seinen Entscheidungen zu lassen, insbesondere auch bezüglich eines vorbestimmten Reichs

auf Hannover, zu welchem der Prinz auch bereit ist. Als die Herren u. a. Veranlassung nahmen, den Herzog zu bitten, sich eventuell einer fremdschiedlichen Vermittlung des Kaisers von Oesterreich zu bedienen, lehnte der Herzog dies mit großer Entschiedenheit ab und war der Ansicht, daß er als deutscher Fürst auf jede Vermittlung des Auslandes verzichte.
Die Redaktion der „Br. N. N.“ glaubt noch besonders darauf hinweisen zu sollen, daß die am Sonnabend bekanntgewordene Antwort der staatsrechtlichen Kommission des braunschweigischen Landtages auf die jüngste Regierungsvorlage betreffend die Vorbereitung der Wahl eines neuen Regenten, die den Verzicht auf Hannover von sämtlichen Regenten des herzoglichen Hauses vorzieht, zurzeit der obigen Ausfertigung noch nicht vorliegt.

Ein Innenstaatssekretär bei der Reichskanzlei? Die kürzlich verbreitete Zeitungsnachricht, es solle ein Unterstaatssekretär bei der Reichskanzlei ernannt werden, wird der „Allg. Ztg.“ jetzt als verfrüht bezeichnet. Es sei allerdings zutreffend, daß schon häufig die Hebung der Stellung des Chefs der Reichskanzlei, dessen Gehalts weit aus dem Rahmen der Gehalts eines Vortragenden Rates hinausfallen, in maßgebenden Kreisen erörtert worden ist. Auch Fürst Bismarck ging, als Dr. v. Rotenburg Chef der Reichskanzlei war, mit einem solchen Vornehm; bestimmte Gehalt hat eine solche Absicht aber auch jetzt noch nicht angenommen.

* Die kaiserliche Familie in Potsdam. Se. Maj. der Kaiser traf mit dem Prinzen August Wilhelm am Sonntag früh um 8 Uhr 50 Min. auf der Wildparkstation ein. Zum Empfang waren die Kaiserin, die Prinzen Waldler, Dolar, Joachim, sowie die Prinzessin Wilhelmine Luise und der Hofdirektor von Potsdam, v. Starb, erschienen. Nach herzlicher Begrüßung fuhr die Kaiserfamilie nach dem Ham Wallis. Der Kronprinz und die Kronprinzessin trafen um 9 Uhr 2 Min. in Potsdam ein und begaben sich nach dem Marmorpalais.

* Die Tätigkeit des Reichskanzlers. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Reichskanzler Fürst Bismarck hat am Sonntag vormittag eine längere Beibringung mit dem Finanzminister und dem Staatssekretär Stengel.

* Das Ende des Segelboots in der deutschen Kriegsmarine. Vom 1. April 1907 ab hört in der Kriegsmarine jeder Segelbootsdienst auf, der jetzt nur noch in beschränktem Maße betrieben worden ist, und am seine Stelle tritt der Bootsdienst in verstelltem Umfang. Ende März 1907 feierten die augenblicklich auf Schiffe des gestifteten Admetenstiftung „Stolz“, „Stein“, „Charlotte“, die nach Segelbooten aufweisen, aus dem Auslande zurück und stellen außer Dienst. An ihre Stelle treten neue Segelbootsfahrer, sondern, wie die „Zeits. N. N.“ mitteilen, moderne Kreuzer; der Segelbootsdienst ist für den Aufbruch der Kriegsmarine fort. Als neue Segelbootsfahrer eingeteilt die „Strasser-Danilo“, „Bertha“, „Victoria Luise“, die zu diesem Zwecke einem Umbau unterzogen werden.

* Die Denkschrift des neuen Kolonialdirektors. Bernburg ist, wie wir schon kurz mitgeteilt haben, damit beschäftigt, eine genaue Aufstellung der in den Kolonien engagierten Interessen zu machen, um den Weisens zu erbringen, daß der wirtschaftliche Gewinn aus den Kolonien die dafür zu leistenden fortwährenden Ausgaben übersteigt, daß es also das schätzbare Geschäft wäre, wenn man die Kolonien aus der Hand geben würde. Das Programm des neuen Kolonialregimes ist in erster Linie ein wirtschaftliches, und es legt ein Hauptgewicht auf den planmäßigen Ausbau des Verkehrs in den Kolonien, worüber eine Denkschrift Aufschluß geben soll. Daß die Absicht besteht, die Ausgaben für den militärischen Schutz in den Kolonien auf den allgemeinen Wehretat zu übertragen, wird bestritten.

* Aus der Kolonialabteilung. Der Geheimrequisitor Dr. v. König, der bisher der Kolonialabteilung angehört und seit mehreren Monaten beurlaubt worden war, ist, wie die „Freie Ztg.“ erzählt, wieder in Dienst getreten, oder nicht in der Kolonialabteilung, sondern im Auswärtigen Amt. Wie es heißt, beschäftigt man, ihn nach einiger Zeit als Generalkonsul zu verwenden. — Geheimrat Dr. Gleim wird voraussichtlich am 12. November die Ausreise nach Kamerun antreten. Sein Referat in der Kolonialabteilung hat der zurzeit in Berlin weilende Oberichter von Kamerun, Dr. Meyer, vertretungsweise übernommen.

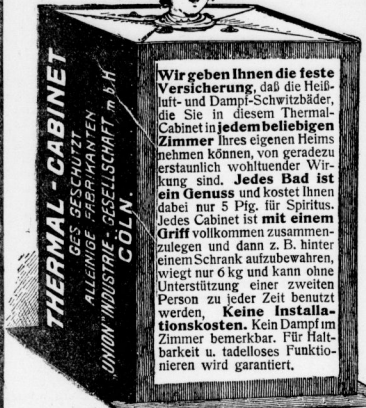
* Die Verteilung zur Verwaltung von Kautschuk. Die in den letzten Tagen verbreitete Nachricht, im Reichsamt sei eine selbständige Zentralverwaltungsstelle für Kautschuk eingerichtet worden, ist unrichtig. Die Abteilung, welche die Verwaltung von Kautschuk unterzieht, ist gleich nach dem Erwerb der ostafrikanischen Besitzung errichtet worden. Von einer Erweiterung des Reichsamtswesens kann also keine Rede sein. Die einzige Abteilung, die beim Reichsamtswesen getroffen worden ist, ist die, daß die Verteilungswörter nicht mehr vom Staatssekretär des Reichsamtswesens, sondern wie beim Kriegsministerium durch Ministerial-Substanzernannt ernannt werden. Diese Änderung hat aber weder eine Veränderung in den Befugnissen der Verteilungswörter, noch kann sie im Etat zum Ausdruck; sie hat lediglich formale Bedeutung. Die Abteilung für Kautschuk unterzieht dem Kapitän a. S. Meyer.

Neue Eingänge von Teppichen.

Nur erstklassige Fabrikate bei reicher Auswahl und billigst gestellten Preisen.

Teppiche in handgeknüpft Smyrna.
Teppiche in Maschinen-Smyrna.
Teppiche in Brüssel und Tournay.
Teppiche in Prima Axminster.
Teppiche in Tapestry und Velours.
Orientalische Teppiche.

Wir belügen Sie nicht!!



Wir geben Ihnen die feste Versicherung, daß die Heil- und Dampf-Schwitzbäder, die Sie in diesem Thermal-Cabinet in jedem beliebigen Zimmer Ihres eigenen Heims nehmen können, von geradezu erstaunlich wohlthuernder Wirkung sind. Jedes Bad ist ein Genuss und kostet Ihnen dabei nur 5 Pfg. für Spiritus. Jedes Cabinet ist mit einem Griff vollkommen zusammenzulegen und dann z. B. hinter einen Schrank aufzubewahren, wiegt nur 6 kg und kann ohne Unterstützung einer zweiten Person zu jeder Zeit benutzt werden. Keine Installationskosten. Kein Dampf im Zimmer bemerkbar. Für Haltbarkeit u. tadelloses Funktionieren wird garantiert.

Eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Badeswesens, Dr. med. Julian Marcus, sagt in seinem Buche »Bäder und Badeswesen in Vergangenheit und Gegenwart«:

»Jedenfalls besitzen wir z. Z. kein Mittel, welches den Körper nur annähernd so gründlich zu reinigen gestattet, wie das Schwitzbad, keines, welches in gleicher Weise mit der Kraft eines mächtigen Desinfektionsmittels den Körper von Mikroben zu befreien imstande ist. Wird das anerkannt, so muß die prophylaktische Anwendung des Schwitzbades, welches daher bei beginnenden Erkrankungskrankheiten, Schindeln, Katarrhen, Halsentzündungen usw. von vielen instinktiv aufgesucht wird, noch eine ganz andere Verbreitung finden.«

Bei Rheumatismus, Neuralgie, Bicht, Neurasthenie, Nierenleiden, Hautkrankheiten, Erkältungen aller Art und verwandten Leiden werden diese Bäder ärztlich vielfach empfohlen und bringen fast immer sofortige Erleichterung. Hunderte von Anerkennungen

vorhanden, die im Original bei uns einzusehen, z. B.:

Frau Baron von Falkenhagen geb. Frein Schuler von Seeden, Hirschberg. Im Besitz eines Ihres Thermal-Cabinets, das sich sehr bewährt, erlaube ich höflich um Zusendung eines dazu gehörigen Desinfektionsmittels den Körper von Mikroben zu befreien imstande ist. Wird das anerkannt, so muß die prophylaktische Anwendung des Schwitzbades, welches daher bei beginnenden Erkrankungskrankheiten, Schindeln, Katarrhen, Halsentzündungen usw. von vielen instinktiv aufgesucht wird, noch eine ganz andere Verbreitung finden.«

Frau Helene Oesterlich geb. v. S., Bromberg, Briest. 8. Ihr Thermal-Cabinet hat alle meine Erwartungen weit übertraffen und versprechen Sie in Ihren Prospekten kein Wort zu viel. Die Anschaffung eines Ihrer Cabinets kann jedem Menschen und insbesondere jeder Dame nicht genug empfohlen werden.

Herr Kommerzienrat Fr. Ritter von Voigtländer, Braunschweig. Nachdem ich das von Ihnen gelieferte Thermal-Cabinet nun durch mehrere Wochen im Gebrauch habe, kann ich nur bestätigen, daß dasselbe in jeder Beziehung meinen Anforderungen entspricht; die Handhabung ist einfach und die Wirkung eine grossartige. Schon lange hatte ich mich nach einer solchen Einrichtung gesehnt und wo immer ich kann, werde ich sie gern im Bewusstsein ihrer Nützlichkeit empfehlen.

Sr. Hochwürden Herr Pfarrer Harter, Emetach. ... finde ich mein Thermal-Cabinet ganz vorzüglich praktisch, um richtig türkisch baden zu können, was ich in früher schon oft getan, aber nie so billig und so bequem. Früher musste ich nach Um oder nach Friedrichshafen, wendeln, und dabei habe ich die sofort nach Verlassen der betr. Anstalt im rauhen Wind mich schon wieder erkältet; jetzt bade ich für 5-6 Pfg. im warmen Wohnzimmer und kann, nachdem ich mich nur 10-15 Minuten etwas abgekühlt habe, sofort zu Bett gehen, und vorzüglich darauf schlafen. Daran können Sie leicht begreifen, dass ich überall, wo ich Gelegenheit dazu bekomme, ein überzeuget und elbigen Prospeher für die Verbreitung dieser grossartigen Erfindung beibringe werde.

Komplette Bade-Apparate inkl. Heizer für Heissluft- sowie Dampfheizung, wobei der Dampf im Zimmer nicht bemerkbar ist, schon von Mk. 44,- an franko Haus innerhalb Deutschlands. Riehler-„Union“ Industrie-Gesellschaft m. b. H. Köln a. Rh., Straße 25b. Prospekt gratis und franko. Wiederholter gesucht.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Echtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin. Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachmachungen zurück!

LANOLIN-FABRIK Martinikenfelde, Charlottenburg, Salsfer 16. [8381]

Nur die Ästere, bekanntlich: P a u l F r e y t a g, Halle a. S., Telephon 155.

Fahrbühne, Sortmaschinen, Kleidungsbüsten Gr. Märkerstr. 28.

Lunns wäscht am besten

Gerader Herren- und Damen-Kleiderstoff-Beste, neueste Muster, nach Gewicht und Maß, in Tuch, Wolle, Alpaca usw., zu Schürzen, Kleider, Hüten und Kostümen haltend, offer. E. Otto Junghans, Langenberg (Sudb.). Die besten Butterformen mit u. ohne Kam. Gr. Märkerstr. 28.

Deutzer Motoren

für alle Gasarten und flüssigen Brennstoffe.

In allen Grössen von 1/2-2000 PS., seit 40 Jahren erprobt u. bewährt in allen Betrieben von Gewerbe, Landwirtschaft u. Industrie. [4120]

Heizgas-Anlagen. Pumpwerke. Sauggas-Anlagen. Ergin-Motoren, Lokomobilen, Lokomotiven.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Ing.-Bür. u. Werkstatt. — Leipzig — Gerberstrasse Nr. 1.

Meinen werten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine [4131] Metallgießerei und Armaturenfabrik von Dierfeldbergerstraße 16 nach meinem neuerbauten Hofgrundstücke Raffineriestraße 43b verlegt habe. Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich höflich, mir daselbe auch fernerhin bewahren zu wollen und zeitig Nachachtungsbillig.

Alwin Tietz, Metallgießerei u. Armaturenfabrik. — Fernruf 565.

Wratzke & Steiger

Juweliere und Edelschmiede, Königl. Griech. Hoflieferanten Halle a. S., Poststr. 8.

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN

Soeben erscheint:

Gustav Frenssen

Peter Moors Fahrt nach Südwest

Ein Feldzugsbericht

210 Seiten 8°. Preis gehftet 2 Mark, gebunden 3 Mark.

Flügel u. Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate wie Danz, Schwertzen, Bergina, Gerbas, Hüfe, Weibrod etc.

empfehle ich zu beispiellos billigen Preisen, Klavierstuhl-Apparat „Sympleta“ 675 Mk.

H. Lüders, etc. obere Schulstraße.

Größe und alte Piano-Handlung am Platz. Reparaturen, Reparieren u. Stimmungen prompt.

Über 100 000 im Gebrauch!

Blickensderfer Schreibmaschine

Bestes System, erstklassig, mit sichtbarer Schrift, Tabulator, auswechselbaren Typen und allen letzten Neuerungen. Katalog frei.

Auf Wunsch monatliche Teilzahlung. Preis 175 und 225 Mk.

Filiale: Berlin Leipzigerstr. 29 (Ecke Friedrichstr.) Groyen & Richtmann, Köln.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Tier-Hygi. 3. St. Seifenscher 8, am Panzerbahnhof. Soßenlose Aufnahme berenlofer, überablicher Tiere täglich 8-12 u. 2-7 Uhr. — Auf Wunsch Lösung 1 A. für Unbermittelte kostenlos. Aufnahme von Pensionärieten 40, 30, 20 d. P. Tag je nach Größe.

Dampfpflüge

in vollkommener Konstruktion, mit grösster Leistungsfähigkeit, den mannigfaltigsten Verhältnissen angepasst, liefern

John Fowler & Co.

in Magdeburg. [3886]

5000 Uhren gratis!

Stets! Offerte für unsere Uhren und Verbreitung unserer reich illustrierten Kataloge kann jeder Leser dieses Blattes eine kostfreie Remonteur-Anker-Uhr für die Herren oder Damen gratis erhalten. Senden Sie Ihre Adresse unter Bestätigung von 20 Pfg. in Briefmarken für Porto und Spesen an das Exporthaus „Delta“ in Lugano (Schweiz). Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg.

Herzleiden,

Nervosität, Hysterie, Frauenleiden, Skroflose, Gicht, Rheumatismus, Schwächezustände, Hautkrankheiten, anerkannt vorzögl. Heilmittel:

Lebram's kohlenaur

Formica-Bäder

Man frage den Arzt. Ohne jeden Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Eingeführt in vielen staatl. und städt. Krankenhäusern; von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet.

Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. die Norddeutsche Chemische Werke G. m. b. H., BERLIN W. 8, Friedrichstrasse 59/60. — Telephon-Amt 1, 2354. —

Nervenschwäche der Männer bejettigt sofort

das potentantl. geis. „Potentol“, hergefellt b. approx. 1/2 Pfund mit ärztl. Anerkennung. Preis 6 Mk. Vereint. franco. J. Geiger, Berlin-Schlönsee 115, Grunewaldstr. 129.

Wit 2 Weisager

Magdeburg, 22. Oktober. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.) ...

allgemein zu kurzem wachsenden Kurse. ...

zum Bischof von Regensburg ernannt. ...

Paris, 22. Okt. (Amdliche Meldung.) ...

Rom, 22. Okt. "Giornale d'Italia" veröffentlicht einen ...

Paris, 22. Okt. In Cerriès (Dev. Gerault) kam ...

Paris, 22. Okt. Die Regierung Poincaré, ein Parteiführer ...

Sofia, 22. Okt. Das gegen den Sultan geplante Attentat ...

London, 21. Okt. Eine Depesche des Ministeriums ...

London, 22. Okt. Die "Morning Post" erwartet, daß ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Wellington (Neuseeland), 21. Okt. Heute früh brach ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Berlin, 22. Okt. Die Kaiserin nahm heute vormittag ...

Braunschweig, 22. Okt. Der braunschweigische Staatsminister ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Köln, 22. Okt. Der "Köln. Zig." wird aus Madrid gemeldet, ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 22. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Ein- und Zweimonats-Aktien.

Table with columns for stock types and prices. Includes Deutsche Eisen-B., Berliner Eisen-B., etc.

Ein- und Zweimonats-Obligationen.

Table with columns for bond types and prices. Includes 4% Reichsanleihe, etc.

Deutsche Anleihen.

Table with columns for German bonds and prices. Includes 3% Reichsanleihe, etc.

Schiffahrts-Aktien.

Table with columns for shipping stocks and prices. Includes Norddeutscher Lloyd, etc.

Bank-Aktien.

Table with columns for bank stocks and prices. Includes Reichsbank, etc.

Banknoten.

Table with columns for banknotes and prices. Includes Reichsbanknote, etc.

Äußerliche Staatspapiere.

Table with columns for foreign government securities and prices. Includes 3% Reichsanleihe, etc.

Bräuer-Aktien.

Table with columns for brewery stocks and prices. Includes Kaiser Brewery, etc.

Industrie-Papiere.

Table with columns for industrial stocks and prices. Includes Alkali-Fabrik, etc.

Schluss-Kurse.

Table with columns for closing prices of various stocks. Includes Berlin, Hamburg, etc.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 22. Oktober, 1 Uhr.

Table with columns for Leipzig stock prices. Includes Leipziger Eisen-B., etc.

Äußerliche Staatspapiere.

Table with columns for Leipzig foreign government securities. Includes 3% Reichsanleihe, etc.

Bräuer-Aktien.

Table with columns for Leipzig brewery stocks. Includes Kaiser Brewery, etc.

Industrie-Papiere.

Table with columns for Leipzig industrial stocks. Includes Alkali-Fabrik, etc.

Banknoten.

Table with columns for Leipzig banknotes. Includes Reichsbanknote, etc.

Äußerliche Staatspapiere.

Table with columns for Leipzig foreign government securities. Includes 3% Reichsanleihe, etc.

Bräuer-Aktien.

Table with columns for Leipzig brewery stocks. Includes Kaiser Brewery, etc.

Industrie-Papiere.

Table with columns for Leipzig industrial stocks. Includes Alkali-Fabrik, etc.

(Schluß des reaktionellen Zeils.)

Advertisement for Schering's Diarrhoeal medicine, highlighting its effectiveness for children and the elderly.

Preisnotierungen für Kuxe vom 22. Oktober. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table listing various stocks and their prices, including shares of different companies and banks.

Tendenz: sehr faul.

An unsere Leser.

Der unterzeichnete Verlag bittet die Leser der 'Halle'schen Zeitung' um Aufgabe von Adressen, an welche zwecks Gewinnung neuer Abonnenten für kürzere oder längere Zeit Probenummern gesandt werden können.

Halle a. S. Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr.

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Mitten. 21. Okt. (Luftunfall an der Elbe.) Ein Beamter der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt am Dienstag nachmittag die Luftunfallstation einer Weibchen...
2. Mitten. 21. Okt. (Entgegnung.) Bei den...
3. Mitten. 21. Okt. (Stadterverordnen.)...

eintrat und während der ganzen Nacht bei ihm blieb. Dagegen...
Mitten, 21. Okt. (Ein schweres Unglück.) Noch...
Mitten, 21. Okt. (Eine Ausstellung.)...

— Betrieben vom Herrn A. D. Wiltgen...
— Rennen zu Leipzig am 21. Oktober. I. Verkauf...
— Rennen zu Köln a. Rh. am 21. Oktober.

Sport und Jagd.

— Rennen zu Leipzig am 21. Oktober. I. Verkauf...
— Rennen zu Köln a. Rh. am 21. Oktober. Preis des...
— Rennen zu Wien am 21. Oktober.

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Ausstellung für an...)
Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

Mitten, 21. Okt. (Die hiesige ländliche Spar...)
Mitten, 21. Okt. (Geldverleih.)...

